

4 | 2026 Aug./Sept.

Begeisterung wecken, um die Welt zu verstehen

Von Betreuung bis hin zur individuellen
Förderung – 10 Jahre Kita „Stettiner Straße“



Foto: D. Hendess

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt • Altes Buckhörner Moor 16–18

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Kennen Sie das auch:
Kriege, Klimawandel und
kommende Wahlen las-
sen einen beim Blick in die Zukunft
verzagen. Wie soll das nur weitergehen?

Aber vor einigen Tagen bekam ich
einen ganz anderen Einblick in unsere
Zukunft: Beim Fotoshooting für die
Reportage über die Kita „Stettiner

Straße“ erlebte ich,
wie dort die Kinder
begleitet und geför-
dert werden. Bunt,
vielfältig und sehr
kompetent. Um
die Welt mit Spaß
und Begeisterung
zu entdecken. Ein
schöner Ausblick

in unsere Zukunft! Ich verließ die Kita
beseelt.

Ihr Dirk Hendess

PS: Die Reportage finden Sie auf den
S. 18/19. Und auf S. 8/9 erfahren Sie
mehr über unsere anderen ev. Kitas.



Besinnung	3
Ehrenamtsfest 2026	4
Besondere Gottesdienste:	
„Sommertime“-Gospelmesse	4
Filmabende und passende Gottesdienste	5
Literatur: Literatur-Gottesdienste	6
Literatur-Cafés	7
Unsere Kindertagesstätten	8
Konfirmation: Gottesdienst, Anmeldung	10
Schule: Einschulungsgottesdienste	11
Jugend: Jugendtreff	12
Senior*innen: Seniorenkreise in der Christus- und Paul-Gerhardt-Kirche	13
Kirchenmusik: Friendship in Music – drei Religionen – ein Konzert	14
Clavierabend mit Paul Fasang	15
Compagnia cant'amore – Konzert für Countertenor und Blockflöte	16
Taufe: „Goldmoment“-Taufabend in HH... 17	
Titelthema: Begeisterung wecken, um die Welt zu verstehen – von Betreuung bis hin zur individuellen Förderung – 10 Jahre Kita „Stettiner Straße“	18

Inhalt

Ausstellungen: Vernissage mit Fotos von Rotraud Glißmann	20
Ausflüge & Reisen: Religiöse Vielfalt auf St. Georg – Stadtrundgang	21
Tagesausflug nach Lüneburg	22
5 Tage rund um das Kloster Nütschau ...	23
Kulturtreff Norderstedt	24
Diskussion: Die Meinungsfreiheit. Diskussion im Amtsgericht Norderstedt	25
Literatur: Vortragsnachmittag über den späten Erich Kästner	26
Friedhof: Mammutbaum f. d. Friedhof ...	27
Rückblick: Besuch von Bundespräsident a.D. Joachim Gauck ...	28
Advent: Mitmachen beim Lebendigen Adventskalender	29
Kreuz & quer durch die Gemeinde	16
Freud & Leid	31
Adressen & Ansprechpartner	32
Impressum	32
Termine & Veranstaltungen	33
Gottesdienste	34

Einen Gang herunterschalten

Im Sommermonat August dürfen wir uns über die Ferien- und Urlaubszeit freuen und alle spüren, dass das gesellschaftliche und kirchliche Leben einen Gang herunterschaltet.

Wenn wir in den kommenden Tagen vor die Tür gehen, spüren wir die intensive Wärme der Sommersonne. Die Tage sind lang und unsere Gärten und Felder stehen in ihrer vollen Pracht. Auch in diesem Jahr wird es nach der Regenzeit im Juni eine gute Ernte geben. Wir dürfen wieder dankbar sein für die Fülle an Getreide, Obst und Gemüse,

Wie gehen wir um mit dem Reichtum der Natur und unserem Wohlstand? Denn in unserem Leben vergessen wir oft, die Ernte einzufahren. Wir hetzen von einem Projekt zum nächsten, von einer Sorge zur nächsten.

Der August ruft uns zu: Haltet ein und seht, was gewachsen ist!

- Dankt für die Momente des Gelingens.
- Feiert die Beziehungen, die euch tragen.

- Erkennt die kleinen Wunder eures Alltags, die oft im Trubel untergehen.



Denn unser himmlischer Vater ist ein Gott der Fülle, der uns reich beschenkt, damit wir

das Leben in vollen Zügen genießen dürfen. Wir wissen: Der Mensch lebt eben nicht vom Brot allein, sondern auch von Gottes Wort und der Erholung. Nutzen wir also diese Zeit im Sommer, um bewusst offline zu gehen – nicht nur digital, sondern auch im Kopf. Lassen Sie die Leistungsgedanken los. Als Kinder Gottes bei Gott müssen wir uns unsere Existenzberechtigung nicht verdienen. Wir sind geliebt, einfach weil wir da sind.

Nutzen wir also die langen Abende für ein gutes Gespräch, für ein Gebet in der Stille einer kühlen Kirche oder für den Blick in den nächtlichen Sternenhimmel. Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit die Gelassenheit der reifenden Natur. Die tiefe Ruhe, die nur Gott unserer Seele schenken kann.

Pastor Bernd Neitzel





„Sommertime“ Gospelmesse in der Christuskirche

Um die Wertschätzung der Schöpfung Gottes geht es in der Gospelmesse „Sommertime“. Aber wie kann man etwas ehren, wenn es so unglaublich unvorstellbar ist?

Darum wünsche ich mir einen Evolutionspfad für Norderstedt, entlang der Bahnlinien, vom EKZ bis zur Haltestelle Moorbekehalle, etwa 4 km lang, das entspricht 4 Milliarden Jahren, 1 mm pro 1.000 Jahre.

An markanten Punkten dieser Strecke werden Stelen aufgestellt, die wichtige Stationen der Evolution zeigen. Die ersten 3 km, bis zum Heidbergpark, lässt sich das Leben Zeit: Bakterien, Einzeller.

Erst dann: erste Schwämme, Schnecken. Beim Kreuzen der Waldstraße grüßen uns

endlich erste Fische, 300 Meter vor dem Ziel Reptilien, Insekten, dann erste Säugetiere, mausartige Wesen, erst 2,5 m vor dem Ziel die ersten Menschenarten, 40 cm vor dem (gedachten)

Ziel der Neandertaler und heutige Mensch. 2 Millimeter (!) vor dem Ziel wird Jesus geboren ...

Reinhard Pikora



Gospelmesse „Sommertime“
Sonntag, 16. August, 10 Uhr
Christuskirche, Kirchenstraße 12

„A beautiful mind“ und „Les Miserables“

Samstägliche Filmabende im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus und „passende“ Predigten am Sonntag

Filme nehmen mit auf die Reise in andere Länder, andere Zeiten, andere Milieus, andere Lebenssituationen. Zudem können sie Geschichten erzählen. Nichts Menschliches und auch nichts Weltliches ist diesem Medium fremd. Gerade deswegen taugt es dazu, auch einmal die Predigt zu schreiben.

Daher laden wir ein, sich an einem Samstag am späteren Nachmittag gemeinsam einen Film im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche anzuschauen. Und der Gottesdienst am folgenden Morgen bezieht sich darauf.

Zwei Termine kann ich ankündigen: Am Samstag, den 29. August „A beautiful mind“, und am Samstag, den 30. Januar 2027 „Les miserables“.



Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Damit ich planen und für den Samstag Wein und Knabberzeug auf den Tisch bringen kann, wäre eine Anmeldung hilfreich an dr.carolin.paap@googlemail.com, Tel. 0151 74 36 17 23.

Dr. Carolin Paap

Samstägliche Filmabende

- Samstag, 29. August, 17 Uhr: „A beautiful mind“
 - Samstag, 30. Januar 2027, 17 Uhr: „Les Miserables“
- Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum

Pflegediakonie

LEBEN IM ALTER IN NORDERSTEDT

Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen ihre vertraute Umgebung zu bewahren. Ob zu Hause, in unserer behaglichen Wohngemeinschaft oder der lebendigen Tagespflege in Norderstedt – mit uns sind Sie nicht allein. Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

(040) 593 52 24 – 26

Tagespflege

(040) 593 52 24 – 24

Diakoniestation Norderstedt

(040) 64 66 97 – 41



Pflegediakonie
Diakoniestation
Norderstedt

„Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele“

Literatur-Gottesdienste zu Werken der Gebrüder Grimm, von Johann Peter Hebel und Hannah Arendt

Menschen setzen sich nach wie vor mit religiösen Themen auseinander, auch viele Autoren moderner Literatur. So sind Sie eingeladen zu Literatur-Gottesdiensten, etwa alle 8 Wochen in unseren Kirchen:

Am 2. August ist es das Märchen „Hans mein Igel“ der Gebrüder Grimm, das uns begleitet: Es erzählt die Geschichte eines reichen Bauern, der sich ein Kind wünscht, selbst wenn es ein Igel sein sollte. Seine Frau bringt daraufhin einen Jungen mit dem Oberkörper eines Igels zur Welt, den sie Hans mein Igel nennt.

Am 11. Oktober dreht sich der Gottesdienst um eine Kalendergeschichte von Johann Peter Hebel: Ein junger Handwerksbursche aus Tuttlingen besucht zum ersten Mal in seinem Leben die holländische

Weltstadt Amsterdam und bewundert dort ein besonders prächtiges Haus und ein gewaltiges Schiff, aus dem die kostbarsten Waren gerade entladen werden. Er fragt nach den Besitzern des Gebäudes und des Schiffes und erhält beide Male die Antwort „Kannitverstan“ („Ich kann Euch nicht verstehen.“). Der deutsche Handwerksbursche aus Tuttlingen glaubt jedoch, dass es sich dabei um den Namen des Eigentümers handle, und ist beeindruckt vom Reichtum des vermeintlichen Herrn Kannitverstan. Betrübt vergleicht er dessen Glück mit seiner eigenen Situation und hadert mit seinem Schicksal, bis er schließlich auf einen Leichenzug trifft und nach dem Namen des Verstorbenen fragt ...

Und am Sonntag, den 4. April 2027 wollen wir uns an eine große Denkerin des

20. Jahrhunderts: Hannah Arendt. Uner-schöpflich ist das Denken der Philosophin, aber einem Ausschnitt ihres Denkens und dessen Widerhall in unserem Glauben können wir nachgehen. Hannah Arendt zu entdecken, heißt, Wahrheiten über uns Menschen zu entdecken. Sie hat in einer Weise gedacht und geschrieben, die es nahezu unmöglich macht, sie einfach so zu lesen. So komplex und intellektuell sind ihre Bücher und Texte.

Pastorin Dr. C. Paap

Literatur-Gottesdienste

- Sonntag, 2. August, 10 Uhr: Gebrüder Grimm, „Hans mein Igel“
- So., 11. Oktober, 10 Uhr: Johann Peter Hebel, „Kannitverstan“
- Sonntag, 4. April 2027, 10 Uhr: Hannah Arendt, „Denken ohne Geländer“

Paul-Gerhardt-Kirche



„Zur See“, „Exil im Paradies“ und „Das Café am Rande der Welt“

Literatur-Cafés zu Werken von Dörte Hansen, Ursel Braun und John Strelecky

Haben Sie Lust, sich auf ein literarisches Werk einzulassen und Ihre Gedanken darüber mit anderen zu teilen? Sie sind herzlich eingeladen!

Am Mittwoch, den 5. August beschäftigt uns der Roman „Zur See“ von Dörte Hansen: Die Fähre braucht vom Festland eine Stunde auf die kleine Nordseeinsel. Hier lebt in einem der zwei Dörfer seit fast 300 Jahren die Familie Sander. Drei Kinder hat Hanne großgezogen, ihr Mann hat die Familie und die Seefahrt aufgegeben. Im Laufe eines Jahres verändert sich das Leben der Familie Sander von Grund auf, erst kaum spürbar, dann mit voller Wucht.

Am Mittwoch, dem 2. September steht das Werk „Exil im Paradies“ von Ursel Braun im Mittelpunkt des Vormittags: Hinter den großen Exilkünstlern von Bert Brecht bis Thomas Mann wirkten tatkräftige Frauen. Ursel Braun zeigt in ihrem Buch, wie sich Martha Feuchtwanger, Helene Weigel oder Salka Viertel im US-Exil um Hauskauf,

Küche, Ordnung und andere Exilanten kümmern und wirft ein neues Licht auf die hinlänglich bekannten Exilgeschichten der Männer.

Und am Mittwoch, den 7. Oktober liegt „Das Café am Rande der Welt“ von John Strelecky auf dem Tisch: Ein kleines Café mitten im Nirgendwo wird zum Wendepunkt im Leben von John, einem Werbemanager, der stets in Eile ist. Eigentlich will er nur kurz Rast machen, doch dann entdeckt er auf der Speisekarte neben dem Menü des Tages drei Fragen: „Warum bist du hier? Hast du Angst vor dem Tod? Führst du ein erfülltes Leben?“

Die Fragen nach dem Sinn des Lebens führen ihn gedanklich weit weg von seiner Vorstandsetage an die Meeresküste von Hawaii. So gerät diese Reise letztlich zu



einer Reise zum eigenen Selbst. Ein ebenso lebendig geschriebenes, humorvolles wie anrührendes Buch.

Bitte melden Sie sich an, damit ich planen kann: Tel. 0151 74361723, dr.carolin.

paap@googlemail.com

Pastorin Dr. C. Paap

Literatur-Cafés

- Mi., 5. August, 9.30 – 11 Uhr:
Dörte Hansen, „Zur See“
- Mi., 2. September, 9.30 – 11 Uhr:
Ursel Braun, „Exil im Paradies“,
- Mi., 7. Oktober, 9.30 – 11 Uhr:
John Strelecky, „Das Café am Rande der Welt“

Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum
Bitte anmelden: dr.carolin.paap@googlemail.com, 0151 74 36 17 23

Bunte Vielfalt im 31. Jahr der Kita

Aus dem ev. Paul-Gerhardt-Kinderhaus

Mit viel Engagement von Fachkräften und Eltern gab es im 31. Jahr der Kita, dem Kita-Jahr 2025/2026, eine bunte Vielfalt mit vielen schönen Angeboten: einen Begrüßungsgottesdienst, ein St.-Martins-Fest mit Gottesdienst und einem anschließenden Treffen im beleuchteten Kita-Garten bei Wurst und Punsch sowie unser großes Sommerfest rund um das Thema Zirkus, organisiert von Kita-Team und Förderverein. Doch nicht nur Feste prägen unseren Alltag, auch die tägliche

Arbeit mit den Kindern und ihren Eltern gestalten wir immer wieder neu.



Regenbogeneltern konnten wir vieles beantworten – mit Hilfe von Thementischen,

So konnten wir ein Bewegungscafé für die Jüngsten und ihre Eltern anbieten. Unser Ziel war es, für die Bedeutung von Bewegung beim Erlernen der motorischen Sicherheit von Kindern zu sensibilisieren.

Und die Größten? Ein Jahr vor der Schule stellen sich viele Fragen. Bei einem Elternabend für unsere

Einladung zum Info-Abend am 23.9.

Liebe Familien,

- Sie freuen sich über die Geburt ihres Kindes und schauen sich um nach einer Kindertagesstätte?
- Sie sind neu zu uns nach Norderstedt gezogen und wünschen sich eine Betreuung in Ihrem unmittelbaren häuslichen Umfeld?
- Sie möchten uns persönlich kennenlernen?
- Sie interessieren sich für unsere pädagogische Ausrichtung und Angebote?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zum Info-Abend

Mittwoch, 23. September, ab 19 Uhr
Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Kinderhaus
Friedrichsgaber Weg 319
paul-gerhardt@kitawerk-hhsh.de
www.kitawerk-hhsh.de

die unsere Ziele und Methoden anschaulich machten. „Alle sind gut auf dem Weg“, stellten die Eltern erleichtert fest.

Ein voller Erfolg ist auch immer wieder unsere Eingewöhnungs-Spielgruppe für neue Familien. Von Mai bis Juli kommen alle Kinder, die im August starten, mit ihren Eltern rund acht Wochen lang einmal wöchentlich in die Kita. Nach dem Begrüßungslied probieren sie die Spielmaterialien aus, lernen uns Fachkräfte kennen und sehen schon die anderen neuen Kinder. So wird der Start nach den Ferien gar nicht mehr so schwer. Wir freuen uns auf alle neuen Familien!

31 Jahre – das bedeutet kontinuierliche Weiterentwicklung. Immer wieder neu herausgefordert, nehmen wir diese Aufgabe mit Freude an und schauen darauf, was Kinder und Eltern brauchen.

Zum Schluss ein lieber Geburtstagsgruß an unsere Partner-Kita „Stettiner Straße“: Toll, dass ihr schon 10 Jahre dabei seid und wir gemeinsam mit Gottes Liebe auf das Wohl der Kinder schauen. Herzlichen Glückwunsch!

Ann Petersen, Kinderhaus-Leitung

Plätze frei, Bewerbungen erwünscht

Aus der ev. Kita „4 Höfe“

Wir sind mit unserem ev. Kindergarten „4 Höfe“ bereits seit knapp 1 1/2 Jahren auf dem gemeinsamen Weg. Mein Anliegen: Wir haben Plätze in unserem Kindergarten frei und freuen uns über weitere Kinder und deren Familien in unserem Haus.

Melden Sie gern Ihre Kinder im Kindergarten-Portal des Landes Schleswig-Holstein an: www.kitaportal-sh.de.

Senden Sie bitte gleichzeitig eine E-Mail an Kita-4Hoefe@Diakonie-Altholstein.de und vereinbaren einen Anmeldetermin. Dann können Sie schon mal einen Eindruck von unserer wunderbaren Einrichtung gewinnen.

Außerdem freue ich mich über eingehende Bewerbungen, um unser pädagogisches Team weiterhin breitgefächert aufzustellen.

Viele Grüße

Marion Frenzel, Kita-Leitung

10 Jahre Kita „Stettiner Straße“

Im September wird Jubiläum gefeiert

Vor 10 Jahren, am 1. September 2016, startete die Kita ihren Betrieb in der Stettiner Straße. Das wollen wir feiern.

Alexander Michael, Kita-Leitung

Familiengottesdienst

10 Jahre Kita „Stettiner Straße“

mit Pastor Bernd Neitzel
Sonntag, 13. September, 10 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche,
Altes Buchhörner Moor 16

Fest der Kulturen

Jubiläumsfest im Kindergarten

10 Jahre Kita „Stettiner Straße“

Freitag, 18. September, tagsüber
Stettiner Straße 3

Ein starkes Zeichen

Neue Konfirmandengruppe 2026 wird im Gottesdienst begrüßt

Ich freue mich, dass sich wieder junge Leute bereit erklären, sich konfirmieren zu lassen. 20 Jugendliche haben sich für die neue Montagsguppe in der Christuskirche Garstedt angemeldet.



Die neuen Konfirmandengruppen werden von Pastor Neitzel unterrichtet. Nach den Sommerferien im September werden wir die neuen Konfirmandengruppen gemeinsam mit ihren Angehörigen in Gottesdiensten herzlich begrüßen. Hierzu lade ich ausdrücklich auch alle Gemeindeglieder der Emmausgemeinde herzlich ein, um die Jugendlichen kennenzulernen.

Gleich nach den Sommerferien am 17. August beginnt bereits die Konfirmandenzeit. Wir werden über die Inhalte des christlichen Glaubens sprechen, gemeinsam Gottesdienste feiern, auf Tagesausflügen unterwegs sein, ein Jugendwochenende erleben und vieles mehr, bei Spiel und Spaß auch den Jugendtreff erleben.

Ich wünsche allen, dass es eine interessante Konfirmandenzeit wird und sie später einmal in guter Erinnerung bleibt.

B. Neitzel

Begrüßungsgottesdienst für die neue Konfirmandengruppe

Pastor B. Neitzel und Teamer
Sonntag, 6. September, 10 Uhr
Christuskirche Garstedt,
Kirchenstraße 12

Konfirmandenzeit beginnt bald Anmeldung noch möglich!

Jugendliche, die 13 Jahre oder älter sind, können noch bis Anfang August angemeldet werden.

Infos über Pastor Neitzel:

0157 74049413 oder bernd.neitzel@emmaus-norderstedt.de

Allen Kindern und Familien Gottes Segen zum Schulanfang

Feierliche Einschulungen 2026 in Garstedt

Bald ist es so weit. Viele Kinder kommen in die Schule. Diesen neuen Lebensabschnitt beginnen wir in Absprache mit den Grundschulen mit einem Einschulungsgottesdienst. Hierzu sind alle Einschulungskinder mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen. Ich erzähle den Schulkindern eine Geschichte aus der Kinderbibel und dann bitten wir um Gottes guten Segen, dass er die uns anvertrauten Kinder in der Schulzeit begleitet und beschützt. Zur Erinnerung bekommen die Schulkinder ein „Goldenes Segensband“ geschenkt.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Rufen Sie mich gern an, falls Sie nähere Informationen wünschen: 0157 74049413.

Ich freue mich auf unsere Begegnung nach den Sommerferien und wünsche



unseren Eltern und Familien viel Freude bei den Vorbereitungen zur Einschulungsfeier.

Pastor Bernd Neitzel

Einschulungsgottesdienste mit Pastor Bernd Neitzel

Mit den Grundschulen Heidberg- und Pellwormschule für alle neuen Schulklassen
Dienstag, 18. August, 16.30 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche,
Altes Buckhörner Moor 16

Mit der Grundschule Gottfried Keller
Dienstag, 18. August, 18 Uhr
Christuskirche Garstedt,
Kirchenstraße 12

Mit der Grundschule Niendorfer Straße für alle neuen Schulklassen
Mittwoch, 19. August, 9 Uhr
Christuskirche Garstedt,
Kirchenstraße 12

JUGENDTREFF



Wir treffen uns – außer in den Schulferien – alle zwei Wochen an einem Montag in der Christuskirche Garstedt (CK), Kirchenstr. 12, oder in der Paul-Gerhardt-Kirche (PG), Altes Buckhörner Moor 16, und verbringen dort gemeinsam eine lustige Zeit mit viel Spaß. Jeweils ab 17.30 bis ca. 19.00 Uhr. Herzlich willkommen!

Die Teamer

- 17. Aug. Treffpunkt CK: Zurück aus den Sommerferien. Wie war's?**
- 31. Aug. Treffpunkt PG: Gespräche über Gott und die Welt in der Chill-Lounge**
- 14. Sept. Treffpunkt CK: Gemeinsames Abendessen und Spiele mit der Konfi-Gruppe**
- 28. Sept. Treffpunkt PG: Spieleabend mit Billard, Tischkicker und Tischtennis**

Nähere Infos: Philipp Dombrowski (0176 22929385)

Niemand muss allein sein

Seniorenkreis Christuskirche

Der Seniorenkreis trifft sich mittwochs um 14.30 Uhr und beginnt mit einer Andacht. Es folgt die gemütliche Kaffeetafel mit leckerem Kuchen und heiteren Gesprächen über Gott und die Welt. Vielen Dank an alle, die die Kaffeetafel festlich vorbereiten. Neue Gäste sind ausdrücklich jederzeit willkommen!

Susanne Olbinsky wird am 26. August und 23. September eine Andacht für den Seniorenkreis vorbereiten. Auch die Pastoren Martin Lorenz (19. Aug. und 16. Sept.) und Bernd Neitzel (2. Sept.) kommen regelmäßig zu Besuch und erzählen aus ihrem pastoralen Alltag sowie aus den Kirchenjahreszeiten.



Seniorenkreis Christuskirche

Leitung: Evelin Friedrich

Mittwoch, 14.30–16.15 Uhr

Gemeindehaus der Christuskirche Garstedt, Kirchenstr. 12

Gemeinsam genießen

Seniorenkreis im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus

Gerade haben wir noch bei hochsommerlichen Temperaturen das Pfingstfest genossen, da ist es tatsächlich Hochsommer. Oder – wie eine Mitsängerin in der Kantorei jedes Jahr an ihrem Geburtstag am 24. Juni zu sagen pflegte: In sechs Monaten ist Heiligabend.

Geht Ihnen/euch auch oft die Zeit zu schnell vorbei? Fragen Sie sich, ob Sie die Augenblicke/Zeiten ausreichend gewürdigt, genossen und gelebt haben?

Diese Frage beantworten wir mittwochs im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus eindeutig mit „JA!“ Wir genießen schon die Vorfreude auf den Mittwochnachmittag, an dem wir uns von 15 bis 17 Uhr treffen, um in fröhlicher Runde zunächst Kaffee zu trinken und Kuchen bei heiterem Klönschnack zu verspeisen. Danach gestalten wir unseren Nachmittag unterschiedlich: Singen gehört immer dazu, oft Vorlesen, verschiedene Spiele, Gymnastik, Entspannen, Basteln, mal ein Vortrag oder Film.

Wir genießen die gemeinsame Zeit, die anregenden Gespräche, das Miteinander. Es geht laut und manchmal leise zu, möglichst überwiegend heiter. Die zwei Stunden sind leider schnell vorbei, aber intensiv gelebt.

Also, wenn auch Sie Augenblicke in fröhlicher Runde auskosten wollen, kommen Sie gern. Das aktuelle Programm kann bei mir erfragt werden.

Eure Petra Gundelach, Tel. 040 526 33 92

Friendship in Music

Drei Religionen – ein Konzert

Judentum, Christentum und Islam. Die drei Religionen sind zusammen in der Öffentlichkeit meistens dann zu sehen, wenn ihre Anhänger im Krieg miteinander stehen. Wir wollen das Verbindende unserer drei Arten, an Gott zu glauben, zum Ausdruck bringen. Um das zu tun, hat Gott uns die Musik gegeben.

Cantus Bülbül ist ein Ensemble aus deutschen und türkischen Musiker*innen, das Musik aus dem Christentum und dem Islam zusammenbringt, aber auch türkische Kunstmusik kommt durch das Ensemble zu Gehör. Die Musizierenden um Ejder Sabancie laden dazu ein, ungewohnte Klänge zu entdecken! Unterstützt wird Cantus Bülbül durch die Sopranistin Dorit Lorenz-Heinrich.

Wir danken dem Verein „Chaverim – Freundschaft mit Israel e.V.“ für die Vermittlung des Kontakts zum Jewish Chamber Orchestra Hamburg! Das JCOHH hat 2025 mit der Reihe „Büschchen Meschugge“ ein-



Erkennst du den „Engel der Kulturen“?

drucksvoll gezeigt, wie lebendig und vielfältig jüdische Kultur heute sein kann.

Das Orchester ist damit zu einem zentralen Akteur einer neuen jüdischen Gegenwartskultur geworden, die künstlerische Exzellenz mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet. Seine Arbeit versteht das JCOHH als gemeinschaftliches, öffentliches Handeln mit der Kraft, Hoffnung zu stiften und gesellschaftliche Räume des Miteinanders zu öffnen. Der Erlös des Konzerts ist gedacht für das „Projekt Akzeptanz“, in dem jüdische, muslimische und christliche Vertreter*innen mit Schüler*innen über ihr Leben und ihren Glauben sprechen.

Pastor Martin Lorenz

Friendship in Music

Drei Religionen – ein Konzert

Sonntag, 6. September, 16 Uhr
Christuskirche

Ein Klavierabend mit Paul Fasang

Werke von Bach/Busoni, J. Haydn, F. Schubert und F. Chopin

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Klavierabend mit Werken aus der Blütezeit des klassischen Klavierrepertoires. Besondere Höhepunkte des Programms bilden die monumentale Klavierbearbeitung der Chaconne für Violine Solo von Johann Sebastian Bach durch Ferruccio Busoni, sowie das mitreißende Scherzo in b-Moll von Frédéric Chopin.

Die Chaconne in d-Moll gehört zu den herausragenden Meisterwerken Bachs, die in der Musikgeschichte ihresgleichen suchen. Das etwa 15-minütige Werk entfaltet über einer sich wiederholenden Harmoniefolge ein ganzes Universum an Variationen und musikalischen Entwicklungen und Zusammenhängen. Ferruccio Busoni, der große Pianist

und Komponist des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts, hat dieses Werk für Klavier bearbeitet. Im Ergebnis steht



eine der gelungensten Kombinationen aus pianistischer Opulenz und musikalischer Substanz.

Das Scherzo in b-Moll von Frédéric Chopin wiederum ist ein Paradebeispiel für die

virtuose Klaviermusik der Romantik. Es beginnt mit einer geheimnisvollen, fragenden Geste und entwickelt sich zu einem leidenschaftlichen Wechselspiel zwischen dramatischen und lyrischen Abschnitten. Besonders eindrucksvoll sind die weit ausschwingende Melodie des Mittelteils sowie die brillante und kraftvolle Schlusssteigerung.

Paul Fasang

Ein Klavierabend mit Paul Fasang Werke von Bach/Busoni, J. Haydn, F. Schubert und F. Chopin

Sonntag, 13. September, 18 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche Norderstedt,
Altes Buckhörner Moor 16–18
Der Eintritt ist frei; um Spenden für
die Kirchenmusik wird gebeten.

Compagnia cant'amore

Arien von Telemann, Hasse und Händel für Countertenor und Blockflöte

Seit über einem Jahrzehnt begeistert das Hamburger Barockensemble compagnia



cant'amore mit feinfühligster historischer Aufführungspraxis und einem leidenschaftlichen Zugang zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts in jährlich wechselnden Programmen. Dieses Jahr lädt das Ensemble unter anderem am 27. September um 17 Uhr zu uns in die Paul-Gerhardt-Kirche ein.

Im Zentrum des diesjährigen Programms stehen Kantaten und Arien von Georg

Philipp Telemann. Als Kontrast werden aber auch Werke von seinen Zeitgenossen Johann Adolph Hasse und Georg Friedrich Händel erklingen – Werke, die voller Affekt, Tiefe und musikalischer Raffinesse sind.

Mitwirkende sind der Countertenor Ulf Zastrau, Meike Ruhe spielt Viola da Gamba, begleitet von Jochen Bachmann am Cembalo. Zum dritten Mal gesellt sich die Blockflötistin Susanne Albrecht-Krebs dazu. Freuen Sie sich auf eine intime musikalische Stunde mit historisch informierter Interpretation!

Compagnia cant'amore

Sonntag, 27. September, 17 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche
Eintritt frei, Spenden für das Ensemble sind willkommen.



www.pohlmann-bestattungen.de



Wer soll sich denn um das Grab kümmern?

Wir kennen die Möglichkeiten der Grabpflege.

Ullzburger Str. 400
22844 Norderstedt

Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.



Bereit für Deinen Goldmoment?

Großer Taufabend in Hamburg

Bereit für Deinen Goldmoment? Diese Frage stellen wir auch 2026 wieder den Menschen in und um Hamburg. Denn die evangelische Agentur Sankt Moment lädt gemeinsam mit den Hamburger Hauptkirchen zum Goldmoment ein – dem großen Hamburger Taufabend.

Das Besondere:

Ohne vorherige Anmeldung können alle jeden Alters einfach vorbeikommen, sich in einer festlichen Atmosphäre im Kirchenschiff taufen zu lassen – persönlich und zugleich unkompliziert. Einfach vorbeischaun.

Jedes Taufritual wird von Live-Musik begleitet, die den Moment individuell unterstreicht. Der Goldmoment ermöglicht also, sich spontan und in besonderer Atmosphäre taufen zu lassen. Alles, was zu einer Taufe gehört, kann an diesem Abend vor Ort geschehen. Von der Anmeldung über ein Taufgespräch bis zur Taufe selbst.

Im Gespräch mit dem Pastor oder der Pastorin wird ein Taufspruch ausgewählt, ein Lied dazu – und dann beginnt dieser besondere feierliche Moment.



Wer sich also taufen lassen möchte, bringt lediglich seinen Personalausweis mit – alles Weitere wird vor Ort organisiert.

„Wir bauen Hürden ab, damit Menschen sich einfach taufen lassen können.“ sagt Lisa Tsang, Pastorin in der Hauptkirche

St. Jakobi. Auch Meike Barnahl von Sankt Moment betont: „Dass die Hamburger Hauptkirchen hier zusammen taufen, ist ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und für die Bedeutung der Taufe mitten in unserer Stadt.“

Wichtig zu wissen:

Wer sich beim Goldmoment taufen lässt, wird automatisch Mitglied der evangelischen Kirche und gehört zur Gemeinde am eigenen Wohnort.

Neben Taufen sind auch Menschen willkommen, die sich an ihre eigene Taufe erinnern möchten oder diesen Moment bewusst (neu) erleben wollen. Auch persönliche Segnungen sind möglich.

Der Goldmoment 2026

Freitag, 4. September, 16–21 Uhr
Hauptkirche St. Jacobi,
Jakobikirchhof 22, Hamburg

Begeisterung wecken, um die Welt zu verstehen

Von Betreuung bis hin zur individuellen Förderung – 10 Jahre Kita „Stettiner Straße“

Heutzutage ist es nicht mehr so einfach, alle Plätze in den Kindertagesstätten (Kitas) zu besetzen – das Angebot hat zugenommen bei gleichzeitigem Rückgang der Geburten. „Bislang haben wir es immer noch geschafft, alle Plätze im Krippen- und Elementarbereich zu vergeben“, freut sich Alexander Michael, Leiter der Kita „Stettiner Straße“.

Vor zehn Jahren entstand die Kita, die zum ev.-luth. Kita-Werk Hamburg West/Südholstein gehört. „Als wir mit unserer Arbeit im April 2016 anfangen, war das Haus noch eine Baustelle“, erinnert sich Alexander Michael. „An die Betreuung von Kindern war natürlich noch nicht zu denken. Wir hatten zunächst alle Hände voll zu tun, ein Team zusammenzustellen

und ein Konzept zu entwickeln.“

Im September 2016 war es dann soweit. Aus dem ehemaligen Werkstatt- und Bürogebäude war ein fröhlicher Kindergarten mit großzügigen Räumen und Außenspiel-



flächen geworden. Anfangs nutzte auch der Kinderladen Schalom die neuen Räume für einige Gruppen. Aber das ist längst Geschichte. Zurzeit betreut die Kita 30 Krippenkinder (bis 3 Jahre) und 64 Kinder

im Elementarbereich mit insgesamt 25 Mitarbeiter*innen, von denen 18 pädagogische Fachkräfte sind – „darunter auch 5 Männer“, freut sich Alexander Michael.

Organisatorisch sind alle „Elementarkinder“ in einer großen Gruppe zusammengefasst. Nach dem Morgenkreis können die Kinder entscheiden, welches Angebot und welchen Raum sie nutzen möchten. Dazu gehören beispielsweise ein Bauraum, in dem kreativ gebaut und konstruiert



werden kann, oder ein Rollenspielraum mit Hochebene, Puppenhäusern, einer Kinderküche sowie Verkleidungsmaterial, das zum Verwandeln in eine andere Persönlichkeit einlädt. In der Bibliothek bietet sich die Möglichkeit zum Lesen/ Vorlesen, Puzzeln oder Mitmachen bei Gesellschaftsspielen, und im Bewegungsraum können die Kleinen toben, klettern oder beim Yoga entspannen.

„Stolz sind wir auf die Möglichkeit, unseren Kindern ein Schwimmangebot machen zu können“, erzählt Alexander Michael. In Zusammenarbeit mit der DLRG finden (im Lehrschwimmbcken der Pestalozzi-Schule) einmal im Jahr zwölfstägige Kurse für die Vorschulkinder statt.

Auch die religionspädagogische Arbeit kommt nicht zu kurz. Ein Tischspruch vor dem Essen oder Gottesdienstangebote von Pastor Bernd Neitzel sind feste Bestandteile. Und immer wieder kommen auch

Konfirmanden vorbei, um mit den Kindern kleine Andachten zu feiern.

10 Jahre Kita-Arbeit in der Stettiner Straße – wie hat sich die Arbeit aus der Sicht ihres Leiters gewandelt? „Nur betreuen, damit

Eltern arbeiten gehen können, ist schon lange vorbei. Natürlich ermöglichen die Kitas auch das, aber die pädagogische Förderung und Bildungsarbeit nimmt heutz-



tage einen breiten Raum ein und ist wichtiger und herausfordernder denn je.“ Die Kinder kämen aus unterschiedlichen Elternhäusern und Kulturen

und hätten ein Recht auf Bildung und individuelle Förderung. „Ein Kind braucht vielleicht Sprachförderung, ein anderes Hilfe beim Schleife binden und ein drittes muss lernen, sicher über die Straße zu gehen.“

Über allem aber stehe der Wunsch, die Kinder bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen und sie zu ermutigen, ihre eigenen Interessen zu vertreten. „Und wir möchten in ihnen die Begeisterung dafür wecken, sich die Welt zu erschließen.“

Alexander Michael ist dankbar für sein Team, das in der jetzigen Zusammensetzung zum Teil schon lange zusammen ist. „Und nicht zuletzt haben wir tolle Kinder und eine engagierte Elternschaft. Natürlich

müssen wir uns immer weiter verbessern und auf neue Herausforderungen reagieren. Aber auch das macht Spaß.“

Anke Reif



Kontakt + Infos zur Kita:
stettiner-str.eva-kita.de
10-Jahre-Jubiläums-
feierlichkeiten: S. 9

Das wollte ich schon lange machen: Pilgern auf dem Jakobsweg

Vernissage mit Fotos von Rotraud Gleißmann

Angefangen hat alles (wie bei so vielen) mit dem Buch „Ich bin dann mal weg“ von Hape Kerkeling. Das Interesse am Weg und die Neugier, wie es dort denn wirklich ist, entwickelten sich langsam, aber stetig. Zur Umsetzung fehlte die Zeit – einen längeren Urlaub zu bekommen, war problematisch. So wurde das Vorhaben auf die Zeit des Ruhestandes verschoben. Aber kaum war die Rentenzeit angebrochen, verhinderte Corona die Umsetzung des Vorhabens.

Endlich, im April 2024, konnten die Wanderstiefel geschnürt werden, und es ging mit einem Rucksack, einem Pilgerstab und sehr viel Vorfreude auf den Jakobsweg.

Fotografie war schon immer ein Hobby von Rotraud Gleißmann. Um Gewicht



Menschen neben dem Weg und ganz viele Eindrücke vom Weg selbst und seiner Beschaffenheit. Rotraud erlebte Schnee, Matsch, Staub und vieles mehr.

Lassen sie sich auf den Jakobsweg zwischen St. Jean-Pied-de-Port (Frankreich) und Santiago de Compostela (Spanien) mitnehmen, und erle-

ben Sie verschiedene Eindrücke auf einer Strecke von ungefähr 730 km!

zu sparen, musste die Kamera des Smartphones auf dem Camino reichen.

Die Ausstellung zeigt die vielen Facetten des Camino Frances. Kirchen von außen und innen, Fundstücke und



Pilgern auf dem Jakobsweg Vernissage mit Fotos von Rotraud Gleißmann

Sonntag, 30. August, 11.15 Uhr
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus
Kuratorin: Karin Dürmeyer

Religiöse Vielfalt auf St. Georg

Ein geführter Stadtrundgang



St. Georg ist ein ausgeprägtes Großstadtviertel. In der ehemaligen Vorstadt treffen unterschiedliche Religionen aufeinander, die das Leben hier vielseitig machen. Neben der evangelischen Kirche, die sich für soziale Belange im Viertel einsetzt, hat sich die Centrum-Moschee etabliert und

weitere muslimische Einrichtungen. Auch die katholische Kirche ist im Viertel mit dem Marien-Dom präsent sowie andere Religionsgemeinschaften. Woran erkennt man eine evangelische Kirche, wieso stand der Dom früher im Hinterhof und warum gibt es in der Moschee keine Bilder?

Religiöse Vielfalt auf St. Georg Ein geführter Stadtrundgang

Donnerstag, 13. August, 15–17 Uhr
Treffpunkt: 13.45 Uhr, U-Bahnhof Garstedt wg. SEV, letzter Waggon
Kosten: 16 € (bitte bei Anmeldung im Kirchenbüro zahlen), U-Bahnkarte

Der gesalzene Tag

Ein Tagesausflug nach Lüneburg

Lüneburgs historische Altstadt, die während des Krieges nicht zerstört wurde, ist ein wahres Juwel. Mit ihren gepflasterten Gassen, den prächtigen Giebelhäusern und der beeindruckenden Backsteinarchitektur versetzt sie ihre Besucher in vergangene Zeiten.

Wir laden ein zu einem Tagesausflug am Freitag, den 25. September. Und so soll der Tag aussehen: Wir fahren um 8.15 Uhr mit dem Reisebus vor der Paul-Gerhardt-Kirche ab (einziger Zustieg!). Um 10.30 Uhr werden wir zum Schwerpunktthema „Salz und Senkungen“ durch die Stadt geführt.

Das Mittagessen nehmen wir ein im Mälzer Brau- und Tafelhaus. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an:

- Hausgemachtes Sauerfleisch in Biergelee mit Remouladensauce und Bratkartoffeln oder
- Jägerschnitzel Wiener Art, mit Champignonrahmsauce und Salzkartoffeln oder



- Seelachsfilet im Backteig mit Senfsauce, Heidekartoffeln und Salatbeilage oder
- Kartoffel-Pilz-Auflauf: Kartoffeln und Champignons in Rahmsauce mit Käse überbacken oder
- Bunter Salat mit American-Dressing, Croutons und Baguette.

Anschließend lassen wir uns durch das Salzmuseum führen. Auf dem Rückweg stärken wir uns im Mälzer Brau- und Tafelhaus noch mit einer Tasse Kaffee/Tee und einem Stück Apfelstreuselkuchen, bevor

wir die Heimreise antreten und wohl gegen 18 Uhr wieder vor der Paul-Gerhardt-Kirche ankommen.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk (Kopfsteinpflaster auf vielen Straßen) und Regenschirm bzw. Sonnenbrille.

Pastorin Dr. C. Paap

Ein Tag in Lüneburg

Freitag, 25. September

Paul-Gerhardt-Kirche: 8.15 Uhr

Kostenbeitrag: 82 €

Anmeldung bei Pastorin Paap mit Angabe des Mittagessens (0151 74 36 17 23, dr.carolin.paap@googlemail.com), nach Platzzusage
Zahlung des Beitrags im Kirchenbüro Paul-Gerhardt-Kirche oder als Überweisung: IBAN: DE87 2019 0109 0082 796 320, Volksbank Raiffeisenbank eG, Stichwort: „Lüneburg“ und Ihr Name. **Als angemeldet gilt nur, wer bezahlt hat!**

„Eine Landschaft erobert man mit den Schuhsohlen“

5 Tage Spaziergänge rund um das Kloster Nütschau

Wir laden wieder ein zu 5 Tagen Entspannung, Spaziergängen und benediktinischem Klosterleben im Kloster Nütschau.

Dort sind wir untergebracht im Haus St. Ansgar, und geführt werden wir von der Pilgerbegleiterin Ulrike Wittrock. Sie begleitet die Klosterzeit unserer kleinen Gruppe von höchstens 13 Personen mit unterschiedlichen Impulsen und kreativen Ideen. Wir lernen vormittags in einer ca. zweistündigen Wanderung und, nach dem Essen und einer Mittagspause im Kloster, nachmittags auf einer weiteren Wanderung dieser Länge Nütschau und die Umgebung kennen. Die Wege sind eben, führen aber durch Wälder und Wiesen; Wanderschuhe empfehlen sich.

Abends ist immer Zeit für einen gemeinsamen Rückblick. Und wenn wir möchten, können

wir an den Gebetszeiten der 17 Benediktinermönche teilnehmen.

Die Woche beginnt am Montag, den 26. Oktober mit dem Kaffeetrinken um 14.30 Uhr und endet am Freitag, den 30. Oktober nach dem Frühstück gegen 10 Uhr. Sie kostet 450 Euro pro Person.



Wir werden mit je 4 Mahlzeiten der guten Küche auf die Wandertouren vorbereitet und finden auf den Zimmern Bettwäsche und Handtücher vor; Fön bzw. TV gibt es nicht.

Und: Sie müssen bitte für die Hin- und Rückreise selbst sorgen; es gibt keinen Transfer! Ich kann Ihnen eine Taxe besorgen, ca 60 € pro Person.

Wenn Sie Interesse haben mitzufahren, melden Sie sich doch bitte bis spätestens 30. August an, damit wir planen können.

Pastorin Dr. C. Paap

5 Tage Spaziergänge rund um das Kloster Nütschau

26. – 30. Oktober

Kosten: 450,- €

Anmeldung: Tel. 0151 74 36 17 23
oder carolin.paap@emmaus-norderstedt.de

Überraschende und bekannte Klänge und viel Musik

What if ...

Was wäre, wenn Pop-Ikone Madonna im 18. Jahrhundert gelebt hätte? Tina Turner und Sergej Prokofjew gemeinsam die Bühne gerockt hätten? Johann Sebastian Bach noch leben würde?



Die Musikerin Thaïs-Bernarda Bauer lädt zu einem faszinierenden musikalischen Gedankenexperiment ein. Virtuos verbindet sie bekannte Songs und Stile zu einem überraschenden, alternativen Musikuniversum. Dabei entstehen klangliche Begegnungen, die es so nie gegeben hat – und doch erstaunlich vertraut wirken.

What if ...

Sonntag, 6. September,
19 Uhr
Eintritt: € 15

Wenn das Akkordeon spricht

Wenn das Akkordeon spricht: Ein musikalischer Nachmittag mit der litauischen Dipl.-Akkordeonistin Ona Kupčiūnienė. Freuen Sie sich auf virtuose Klänge, persönliche Geschichten und musikalische Leichtigkeit auf dem Akkordeon, dem Instrument des Jahres 2026!



Wenn das Akkordeon spricht

Sonntag, 20. September, 15 Uhr
Eintritt frei

Für alle Veranstaltungen:

Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, bitte
Anmeldung an reservierung@kulturtreff-norderstedt.de, Tel. 60 92 51 03

Die Meinungsfreiheit. Artikel 5 des Grundgesetzes

Diskussion im Amtsgericht Norderstedt mit dem Direktor Dr. Wolf Reinhard Wrege

„Ich mag verdammen, was du sagst, aber ich werde mein Leben dafür einsetzen, dass du es sagen darfst.“ Dieses Zitat von Evelyn Beatrice Hall (1868–1956) mag etwas pathetisch klingen, doch es fasst den enormen Gehalt der Meinungsfreiheit in einer Demokratie sehr gut zusammen.

Im fünften Teil der Grundrechtserie geht es zur Sache: Wie weit geht die Freiheit zur Meinungsäußerung? Das Bundesverfassungsgericht nennt dieses Grundrecht „schlechthin konstitutiv“ für die Demokratie. Dennoch gehen z. B. die USA noch viel weiter. Braucht eine zerreißende Gesellschaft Grenzen des Sagbaren und wo liegen sie?

Am 40. Geburtstag des Amtsgerichtsgebäudes in Norderstedt sind wir dorthin



eingeladen zur Diskussion mit Vertretern des Anwaltsvereins Norderstedt und mit dem Amtsgerichtsdirektor Dr. Wolf Reinhard Wrege. Seien Sie dabei!

Pastorin Dr. C. Paap

Die Meinungsfreiheit. Art 5 des Grundgesetzes – Diskussion im Amtsgericht Norderstedt mit dem Direktor Dr. Wolf Reinhard Wrege

Dienstag, 15. September, 17 Uhr
Amtsgericht Norderstedt,
Rathausallee 80
Damit wir planen können, sehr
gern anmelden unter dr.carolin.paap@googlemail.com, Tel.
0151 74 36 17 23



„Der Humor ist der Regenschirm der Weisen“

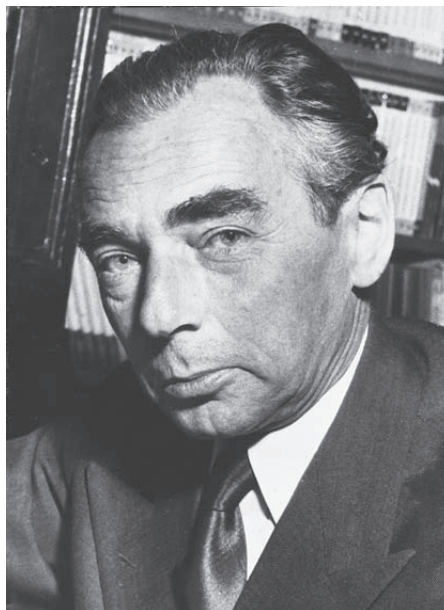
Ein Vortragsnachmittag über den späten Erich Kästner bei Kaffee und Kuchen

Sabine Beeck wollte eigentlich im letzten Jahr schon kommen und ihren gelungenen Vortrag über den jungen Kästner fortsetzen. Widrige Umstände hinderten sie daran ...

Jetzt aber darf es sein: Sie widmet sich für uns auch Erich Kästners späterem Werk. Sabine Beeck („Kultur im Koffer“) kommt am Freitag, den 9. Oktober als Referentin und wird auch Hörbeispiele aus Rundfunkaufzeichnungen mitbringen.

Erich Kästner – das späte Werk Ein Vortragsnachmittag bei Kaffee und Kuchen

Freitag, 9. Oktober, 15–16.30 Uhr
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus
Eintritt frei; um eine Geldspende für
den Kuchen wird gebeten.
Bitte unbedingt anmelden unter
dr.carolin.paap@googlemail.com,
Tel. 0151 74 36 17 23



Mach mal eine Atempause

Evangelisch-lutherische,
evangelisch-freikirchliche
und katholische Gemeinde
in Norderstedt laden ein zur:

Ökumenischen Fernsehandacht „Atempause“ bei noa4

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag
mit Geistlichen aus Norderstedt.

Beginn der Sendung: 18.30 Uhr
im Lokalsender noa4
via Kabelnetz von wilhelm.tel
und auf www.noa4.de

Ein Mammutbaum für den Friedhof

Hans-Jürgen Oltrogge pflanzt Bäume. Und er vermittelt Menschen, die Bäume verschenken, mit solchen, die einen Baum suchen. Anfang des Sommers ist er für

großgezogen hat. Nun steht der Baum da und bereichert die Wiese vor der Friedhofskapelle. „In den



unseren Friedhof tätig geworden. 15 Jahre hatte es gedauert, bis der Spender Bernt Bumann den Mammutbaum aus dem Samen

ersten Jahren wird man nicht so viel Wachstum sehen.



Aber dann wird der Baum in jedem Jahr ca. einen halben Meter wachsen“, so die Prognose von Hans-Jürgen Oltrogge. Wir freuen uns über den Mammutbaum und sagen von Herzen DANKE.

Pastor Martin Lorenz



WULFF & SOHN
BESTATTUNGSIONSTITUT



*Ein Ort der traditionellen
und
modernen Bestattungen.*



Segeberger Chaussee 56-58
22850 Norderstedt



Mit Rat und Tat
stehen wir Ihnen
jederzeit zur Seite...

040 - 529 61 73

Zusammenhalt stärken. Demokratie fördern

Über den Besuch von Bundespräsident a.D. Joachim Gauck in der Christuskirche

Wer etwas am Leben in der Bundesrepublik Deutschland kritisieren will, wird leicht fündig. Die Post, die Bahn, die Verwaltung – die Fehler sind schnell gefunden. Jede*r kann da vermutlich eine Anekdote beitragen. Das stellte Bundespräsident a.D. Joachim Gauck bei seinem Besuch in der Christuskirche am 11. Mai auch nicht in Abrede. Aber alle diese Kritik an den Institutionen und an der Politik können wir aus seiner Sicht äußern, ohne dafür in einen Folterkeller verschleppt zu werden. All das können wir sagen, ohne dass unsere Familien umgebracht werden. Vielmehr haben wir die Freiheit, Parteien zu gründen, uns in Parlamente wählen zu lassen, Vereine zu gründen, Zeitungen herauszugeben, Podcasts zu veröffentlichen, Bücher oder Blogbeiträge zu schreiben, uns gewerkschaftlich zu engagieren und für unsere Meinung zu demonstrieren. Nicht nur, dass das alles nicht verboten ist – in unserer Zivilgesellschaft ist es ausdrücklich erwünscht!

Dass wir so prominenten Besuch in der Christuskirche empfangen konnten, geht auf das Engagement unseres Literaturkreises zurück. Der hatte das Buch



Bundespräsident a.D. Joachim Gauck ermutigt dazu, sich in der Demokratie aktiv einzubringen.

„Erschütterungen“ des Bundespräsidenten a.D. gelesen und den Club der „Gauckies“

gegründet. Dann schrieben wir einfach eine Mail an sein Büro. Und es kam tatsächlich der Anruf: „Am 11.5. um 19 Uhr könnte Joachim Gauck zu Ihnen in die Kirche kommen.

Sind Sie damit einverstanden?“ Was für eine Frage! Natürlich waren wir einverstanden. Wir fanden in unserer Gemeinde Interessierte für das Podium: Julina Yu, die Vorsitzende des Kinder- und Jugendbeirates in Norderstedt, Klaus Kapinos, Pressesprecher eines großen Wirtschaftsverbandes, und Reinhard Wrege, Direktor des Amtsgerichts Norderstedt. Und ein großes Team von Ehrenamtlichen kümmerte sich um Organisation und Technik. DANKE an alle, die sich beteiligt haben! So soll Kirche sein: zusammen für Demokratie und Zusammenhalt.

Pastor Martin Lorenz

Mitmachen beim Lebendigen Adventskalender

Vorbereitungstreffen am 15. September

Haben Sie schon einmal von dem „Lebendigen Adventskalender“ in unserer Gemeinde gehört? Waren Sie vielleicht schon einmal oder mehrmals dabei oder können Sie sogar gar nicht mehr „ohne“? Dann möchte ich Sie einladen, selber für eine kleine halbe Stunde Gastgeber oder Gastgeberin zu sein.

Den Lebendigen Adventskalender gibt es in diesem Jahr schon zum 17. Mal. Er wurde ursprünglich von Frau Dr. Paap als Angebot in unserer Gemeinde etabliert und hat an jedem Abend vom 1. Advent bis 23. Dezember um 18.00 Uhr die Menschen besinnlich durch die Weihnachtszeit geführt. Großer Dank geht hier auch an diejenigen, die von Anfang an

dabei waren und immer noch Lust haben, Geschichten zu lesen, Lieder zu singen oder zu basteln.



Viele Gemeindeglieder laden in ihren Garten oder sogar in ihre Wohnung ein, man kann aber auch in den Räumen der Kirchengemeinde, in der Kita, im Moorbek-

park oder in einer anderen Einrichtung im Gemeindegebiet den „Kalender“ anbieten.

Leider haben in den letzten Jahren einige Gastgeber und Gastgeberinnen aus Zeit- oder Altersgründen aufgehört, so dass die Chance besteht, neu in das Projekt einzusteigen. Wie groß der Aufwand ist, bleibt jedem selber überlassen.

Bei Interesse kommen Sie gerne am 15. September um 19.00 Uhr in die Gemeinderäume Paul-Gerhardt.

Maike Schenk

Vorbereitungstreffen Lebendiger Adventskalender

Dienstag, 15. September, 19 Uhr
Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum

Innehalten am Ende des Tages

Lesungen in der Friedhofskapelle

Wie ist es für Sie? Man kommt geschafft von der Arbeit oder anderen Verpflichtungen nach Hause und denkt: „Heute ist doch die Lesung?“ Da werden die Kräfte noch einmal mobilisiert und der Weg zur Friedhofskapelle angetreten. Draußen bei Vogelgezwitscher und



unter freiem Himmel spürt man die Nähe Gottes noch besser und die Worte berühren noch mehr. Wann sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie.

Maike Schenk

Innehalten am Ende des Tages Lesungen in der Friedhofskapelle

- Dienstag, 18. August, 18 Uhr:
Maike Schenk
- Dienstag, 22. September, 18 Uhr:
Christiane Arndt



der Kirchenbüros.
Die Redaktions-
schlüsse:

- für den nächsten Gemeindebrief 5/2026 (Okt./ Nov.): 3. August
- für Gemeindebrief 6/2026 (Dezember/ Januar 2027): 23. November.

Redaktions- schlüsse des Gemeindebriefs

Schreiben Sie uns, wenn Sie Kritik, Anregungen oder einen Beitrag für den Gemeindebrief haben, bitte bis zum Redaktionsschluss an gemeindebrief@emmaus-norderstedt.de. Oder geben Sie Ihr Schreiben an eines



Hochwertige Produkte aus Afrika, Lateinamerika und Asien: kleine Geschenke, Kunsthandwerk, Lebensmittel, Genussmittel, Bioprodukte, Kaffee, Tee, Honig u.v.m.

Rathausallee 44 • Norderstedt-Mitte

Mo., Di., Do., Fr.: 10–18 Uhr • Mi.: 10–14 Uhr

Sa.: 10–13 Uhr • Tel. (040) 53 53 10 22

www.weltladen.de/Norderstedt/

Familiennachrichten



Taufen

Mila Sophie Born
Jonathan Bossmann
Johann Prinz
Léon Oldenburg



Beerdigungen

Ernst Andreas Berg, 97 Jahre
Klaudia Flachsbarth, 80 Jahre
Hermann Kolander, 89 Jahre
Hildegard Maria Magdalena Müller, 90 J.
Otto Rudolf Pein, 89 Jahre
Brigitte Elisabeth Renders, 84 Jahre
Peter Voß, 84 Jahre
Karlfried Gerhard Wochnowski, 92 Jahre

Besser eine Hand
voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste**
voll mit **Mühe**
und **Haschen**
nach Wind. «

KOHELET 4,6

Monatsspruch
SEPTEMBER

2026

Friedhof Garstedt – Ruhe finden

Wir informieren Sie gern über die verschiedenen Grabarten, Grabpflege, Vorsorge und Feiern in der Kapelle auf Ihrem Friedhof.
Gerne zeigen wir Ihnen Kapelle und Friedhof und geben Ihnen Auskunft über Nutzungszeiten und Kosten.



FRIEDHOF GARSTEDT

Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt



Ochsenzoller Straße 43 • 22848 Norderstedt
Tel. 040/523 19 25 • www.friedhof-garstedt.de

Adressen & Ansprechpartner der Emmausgemeinde

Paul-Gerhardt-Kirche

Altes Buckhörner Moor 16–18
22846 Norderstedt

U1-Bahnhof *Richtweg* (ca. 10 Min. Fußweg)

Postadresse der Emmausgemeinde
Internet: www.emmaus-norderstedt.de

Paul-Gerhardt-Kirchenbüro

May-Britt Dürbaum

Di., Do., Fr., 10–12 Uhr **Tel. 040 325 94 93-10** Fax 325 94 93-19
Mi., 16–18 Uhr may-britt.duerbaum@emmaus-norderstedt.de

Spenden-Konto der Emmausgemeinde

Ev.-luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt,
IBAN: DE87 2019 0109 0082 7963 20, Volksbank Raiffeisenbank

Christuskirche Garstedt

Kirchenstr. 12, 22848 Norderst.

Bushaltestellen *Garstedt, Friedhof* (Linie 278),
Garstedt, Alte Dorfstr. (Linien 193 und 295)

Christus-Kirchenbüro

Inke Pauschert

Mo., 15–17 Uhr **Tel. 040 325 94 93-20**
Mi.–Fr., 10–12 Uhr inke.pauschert@emmaus-norderstedt.de

Mehr Infos unter www.emmaus-norderstedt.de

Treffpunkte und Gruppen, weitere Ansprechpartner*innen, unsere Kitas und Fördervereine, den Kirchengemeinderat und weitere wichtige Adressen finden Sie unter www.emmaus-norderstedt.de/kontakte-und-team. Mehr über unseren Friedhof erfahren Sie unter www.friedhof-garstedt.de.

Pastor*innen

Pastor Martin Lorenz Kirchenstraße 12 Tel. 040 523 19 29
martin.lorenz@emmaus-norderstedt.de

Pastor Bernd Neitzel Malenter Weg 39 Tel. 0176 55 96 84 40
bernd.neitzel@emmaus-norderstedt.de

Pastorin Dr. Carolin Paap Quickborner Str. 150 h Tel. 0151 74 36 17 23
carolin.paap@emmaus-norderstedt.de

Kirchenmusiker*innen

Paul Fasang, paul.fasang@emmaus-norderstedt.de, Tel.: Kirchenbüro
Kerstin Grätz, kerstingraetz@gmx.de, Tel. 040 550 02 50
Reinhard Pikora, rpikora@gmail.com, Tel. 0178 149 49 44

Impressum

Der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde erscheint sechsmal im Jahr. Er liegt aus und kann Ihnen als PDF oder Papiausgabe zugesandt werden. Die nächste Ausgabe erscheint Ende September.

Redaktionsschluss: 3. August

Herausgeber: Kirchengemeinderat

Redaktion: Dirk Hendess, Martin Lorenz, Bernd Neitzel,
Dr. Carolin Paap, Anke Reif

Redaktionsanschrift: Kirchenbüro, Altes Buckhörner Moor 16–18,
22846 Norderstedt, E-Mail: gemeindebrief@emmaus-norderstedt.de

Anzeigen: Dirk Hendess, Tel. 040 52877801

Druck: Lehmann Offsetdruck, Norderstedt, **Auflage:** 1.500

Veranstaltungen der Emmausgemeinde

5. August 9.30 Uhr Literaturcafé: Dörte Hansen (S. 7)
 13. August Stadtrundgang: St. Georg (S. 21)
 18. Aug. 18 Uhr Lesung in der Friedhofskapelle (S. 30)
 29. Aug. 17 Uhr Filmabend: „A beautiful mind“ (S. 5)
 30. Aug. 11.15 Uhr Vernissage: Fotos v. Rotraud Glißmann (S. 20)
 2. Sept. 9.30 Uhr Literaturcafé: Ursel Braun (S. 7)
 4. Sept. 16 Uhr „Goldmoment“-Taufabend in Hamburg (S. 17)
 5. Sept. 17 Uhr Ehrenamtsfest, Vicelin-Kirche, Immenhorst 3
 6. Sept. 16 Uhr Konzert „Friendship in Music“ (S. 14)
 6. Sept. 19 Uhr Kulturtreff: What if ... (S. 24)
 13. Sept. 18 Uhr Klavierabend mit Paul Fasang (S. 15)
 15. Sept. 17 Uhr GG-Diskussion im Amtsgericht (S. 25)
 15. Sept. 19 Uhr Vorbereitungstreffen Leb. Adventskal. (S. 29)
 18. Sept. Jubiläumsfest Kita „Stettiner Str.“ (S. 9)
 20. Sept. 15 Uhr Kulturtr.: Wenn das Akkordeon spricht (S. 24)
 22. Sept. 18 Uhr Lesung in der Friedhofskapelle (S. 30)
 23. Sept. 19 Uhr Info-Abend Paul-Gerhardt-Kinderhaus (S. 8)
 25. Sept. 8.15 Uhr Fahrt nach Lüneburg (S. 22)
 27. Sept. 17 Uhr Konzert „Compagnia cant’amore“ (S. 16)
 9. Okt. 15 Uhr Vortrag: Erich Kästners spätes Werk (S. 26)

Taufen in der Paul-Gerhardt-Kirche

Samstags, 10 Uhr, mit Pastorin Dr. Paap:

- | | | |
|----------|----------|---------|
| 1. Aug. | 10. Okt. | 5. Dez. |
| 5. Sept. | 7. Nov. | |

Taufen in der Christuskirche Garstedt

Im Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr, danach um 11.30 Uhr
oder nach Absprache

Offene Kirche

Die Christuskirche ist für Besucher*innen während der Büro-
Öffnungszeiten offen: Mo., 15–17 Uhr, Mi., Do., Fr., 10–12 Uhr.



Gottesdienste

10 Uhr, wenn nicht anders angegeben

Paul-Gerhardt-Kirche

Christuskirche Garstedt

2. August	9. Sonntag n. Trinitatis	Pastorin Dr. Paap, Bärbel Mock: <i>Hans mein Igel</i> Literaturgottesdienst zu einem Märchen der Gebrüder Grimm, Musik: A. Schmidt, B. Schultz, P. Fasang	Pastor Lorenz, mit Gospelchor, Musik: R. Pikora
9. August	10. Sonntag n. Trin.	Pastor Lorenz, mit Abendmahl, Musik: K. Wassermann	Pastorin Dr. Paap: <i>Dinge, die wir weitergeben</i> . Gottesdienst am Israelsonntag, Musik: A. Schmidt, B. Schultz, P. Fasang
16. August	11. Sonntag n. Trin.	Pastorin Dr. Paap, Ute Koß: <i>Der Pharisäer in mir. Der Zöllner in mir</i> , Musik: A. Schmidt, B. Schultz, P. Fasang	Gospelmesse „Summertime“ , Pastor Lorenz Musik: R. Pikora
18. August	Dienstag	16.30 Uhr: Pastor Neitzel, Einschulungsgottesdienst mit den Grundschulen Pellworm und Heidberg, Musik: P. Fasang	18 Uhr: Pastor Neitzel, Einschulungsgottesdienst mit der Grundschule Gottfried Keller, Musik: D. Staade
19. August	Mittwoch		9 Uhr: Pastor Neitzel, Einschulungsgottesdienst mit der Grundschule Niendorfer Str., Musik: D. Staade
23. August	12. Sonntag n. Trin.	<i>Emmaus-Gottesdienst i. d. Christuskirche</i> →	Pastor Lorenz, mit Abendmahl, Musik: P. Fasang
30. August	13. Sonntag n. Trin.	Pastorin Dr. Paap, Holger Dörin: <i>A beautiful mind</i> . Gottesdienst zum Film , Musik: A. Schmidt, B. Schultz, K. Wassermann	Pastor Lorenz, Segnung der Tansania-Reisegruppe , Musik: K. Grätz

Gottesdienste

10 Uhr, wenn nicht anders angegeben

Paul-Gerhardt-Kirche

Christuskirche Garstedt

6. September 14. Sonntag n. Trin.

Pastorin Dr. Paap, Ute Koß: *Meritäht, der Meerstern. Gott kennt meinen Weg*, Musik A. Schmidt, B. Schultz, N.N.

Pastor Neitzel, **Begrüßungsgottesdienst** für die neue Konfirmandengruppe, Musik: P. Fasang

13. September 15. Sonntag n. Trin.

Pastor Neitzel: **Familiengottesdienst „10 Jahre ev. Kita Stettiner Straße“**, Musik: P. Fasang

← *Emmaus-Gottesdienst in Paul-Gerhardt*

20. September 16. Sonntag n. Trin.

Pastor Lorenz, Bärbel Mock, mit Abendmahl, Musik: K. Wassermann

Pastorin Dr. Paap: *Das sechste Gebot – alles schwierig ...*, Musik: A. Schmidt, B. Schultz, Orgel: N.N.

22. September Dienstag

9 Uhr: Pastor Neitzel, **Schulgottesdienst** zum Erntedank, mit der Grundschule Gottfried Keller, Musik: P. Fasang

23. September Mittwoch

8.15 Uhr: P. Neitzel, **Schulgottesd.** z. Ernted., Grundsch. Niendorfer Str., Musik: D. Staade

11 Uhr: Pastor Neitzel, **Kita-Gottesdienst** mit der ev. Kita „4 Höfe“, Musik: D. Staade

27. September 17. Sonntag n. Trin.

Pastorin Dr. Paap, Holger Dörin: *„Dann können Sie den Erntedankumzug aber vergessen, Frau Pastorin!“* Musik: Paul Fasang, Kantorei

Pastor Neitzel, mit Abendmahl, Musik: N.N.

29. September Dienstag

11 Uhr: Pastor Neitzel, **Kita-Gottesdienst** zum Erntedank, mit der ev. Kita „Stettiner Straße“, Musik: P. Fasang



Ein Ruf, der alles verändert

Im September wäre Ernst Jakob Christoffel 150 Jahre alt geworden. Sein Leben zeigt, was entstehen kann, wenn ein Mensch den Mut hat, einem inneren Ruf zu folgen. 1905 geht der evangelische Pastor in die heutige Türkei. 1908 gründet er dort das Heim „Bethesda“ für blinde Kinder. Es ist ein Anfang mit wenig Sicherheiten, aber großem Vertrauen. Und Christoffel ist erfolgreich. Heute zählt die Christoffel-Blin-denmission zu den international führenden Organisationen für inklusive Entwicklungszusammenarbeit.

Mehr unter www.cbm.de